

Sichtbare Fortschritte

Erste Räume in Sturmiusschule fast fertiggestellt

Obennarsberg.

Seit dem Umbaubeginn der ehemaligen Sturmiusschule in Obermarsberg, in der das neue Heimatmuseum der Stadt Marsberg und ein Begegnungszentrum für die Vereine und Bürger auf dem Eresberg ihren Platz finden werden, hat sich sehr vieles getan. Einige Räume stehen kurz vor der Fertigstellung.

So sind in dem hinteren Bereich der ehemaligen Küche und der Aula, dank der ehrenamtlichen Helfer Heiner Reuter, Martin Halsband und Bernd Judith unter der Leitung von Friedhelm Bracht, schon mehr als 2000 Stunden investiert worden. Der Heizungs- und Sanitärbereich sowie die Elektroinstallation sind in diesem Bereich zum größten Teil abgeschlossen und wurden auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Die Aula hat eine neue Decke erhalten. Ebenso wird in Kürze die Decke in dem neuen Multifunktionsraum der ehemaligen Küche eingebaut. Diese Räume beherbergen dann das Museumscafé und eine großzügig eingerichtete Küche mit Ausgang zum Innenhof, in dem eine Gartenterrasse errichtet werden soll.

Diese Räume sind auch gleichzeitig Begegnungszentrum für die Obermarsberger Vereine und Bürger für Versammlungen, Tagungen und Feste. Damit das Ganze auch behindertengerecht ist, wur-

den in der Aula eine Rampe für Rollstuhlfahrer sowie ein behindertengerechtes WC installiert, welches von Konrad Mies in ehrenamtlicher Tätigkeit gefliest wurde.

Es gibt aber noch sehr viel zu tun, so der Erste Vorsitzende der Kolpingsfamilie und des Fördervereins Historisches Obermarsberg Detlev Steinhoff. Besonders in dem alten Gebäudeteil, was einmal das neue Museum der Stadt werden soll, wartet noch eine Menge Arbeit. So ist jeder, der mithelfen, anpacken kann und möchte, willkommen. Damit die Arbeit nicht ganz so trocken verläuft, wird nach getaner Arbeit auch mal ein Bier getrunken, gefachsimpelt und gelacht.

"Aber was wir genauso notwendig brauchen, um all diese Dinge zu vollenden, ist Geld, denn jeder Euro ist sehr wichtig", sagt Steinhoff. "So habe ich an alle Obermarsberger und Interessenten die Bitte, dass sie Mitglied im Förderverein Historisches Obermarsberg werden. Jeder Euro zählt. Aber was genauso zählt, ist ein mitgliedsstarker Förderverein Historisches Obermarsberg, denn je größer der Verein und je mehr Menschen hinter den Projekten stehen umso besser ist auch die Darstellung nach außen."

Wer Mitglied werden möchte, kann sich unter Tel.

0 29 92/ 1281 melden, unter dieser Telefonnummer gibt es auch weitere Auskünfte.

Ehrenamtliche Helfer wie Konrad Mies packen fleißig an, um die ehemalige Sturmiusschule in Obermarsberg für das Heimatmuseum der Stadt Marsberg und ein Begegnungszentrum für Vereine und Bürger umzubauen.